

Fahreszeitung 2023



Fahresbericht der Präsidentin

Am 20. Januar 2023 fand die 57. ordentliche Generalversammlung statt. Am Abend zuvor hatten wir noch Turnen und haben da schon Stühle in den Hexenraum hochgetragen, damit wir dann schneller sind mit Aufstellen am Tag der GV.

Am Nachmittag vom 20. Januar 2023, ich hatte gerade die Blumen im Blühwerk in Egerkingen abgeholt, rief mich der Schulhausabwart an und fragte, was wir mit den zusätzlichen Stühlen im Hexenraum wollen. Ich erklärte ihm, dass die Stühle im Hexenraum nicht reichen für die vielen Frauen, die zu unserer

GV kommen wollen. Es stellte sich heraus, dass sich, aus Sicherheitsgründen, im Hexenraum gar nicht mehr als 50 Personen auf einmal aufhalten dürfen – stand im Kleingedruckten der Hallenreservierung – nur leider wusste das wohl niemand bis jetzt. Also musste subito eine Notlösung her. Zum Glück hatte der STV – wie jedes Jahr an unserem GV-Datum 😊 – Benzenkegeln und brauchten darum die Mehrzweckhalle nicht. Und bevor die ersten Besucherinnen eintrudelten, war alles in die Mehrzweckhalle verlegt und eingerichtet worden. Einmal mehr konnte ich mich auf die Flexibilität und die Spontanität meiner Vorstandskameradinnen verlassen. Das zeichnet uns definitiv aus!

57. Generalversammlung

Die 57. ordentliche GV fand dann ohne weitere Zwischenfälle statt und ich wurde in mein 11. Jahr als Präsidentin gewählt. Als Dankeschön für meine Arbeit habe ich einen Gutschein von allen Mitgliedern erhalten. Die Massagen habe ich sehr genossen – herzlichen Dank dafür an Alle. Nun war also das neue Vereinsjahr eröffnet.

Anlässe & Helfereinsätze

Zwei grossartige Wochenenden (Wellnessweekend und Turnfahrt) durften wir in diesem Jahr miteinander verbringen. Viele Helferstunden wurden geleistet an den





Papiersammlungen, bei der Oldies Night und beim Serviceeinsatz am Regionalmusiktag. Ein weiterer toller Borncup wurde auf die Beine gestellt. Die Vereinsmeisterschaft mit dem MTV war wieder sehr lustig und gut besucht. Und nicht zu vergessen, der grosse Einsatz von allen an der Chappeler Dorfchilbi. Unser Verein ist aktiv und funktioniert gut, weil wir alle an einem Strick ziehen und jede Einzelperson ihren Teil beiträgt. Auch das zeichnet unseren Verein aus.

Organisatorisches

Im Vorstand hatten wir in diesem Jahr vier Vorstandssitzungen. Dabei wurde diskutiert und organisiert und auch in die Zukunft geschaut. Am meisten beschäftigte uns in diesem Jahr wohl die Übergabe vom «alten» Mädchenriegenleiterinteam an das neue Team. Um so erfreulicher, dass wir an der letzten



Vorstandssitzung im Jahr 2023 zwei motivierte junge Frauen dabei hatten, die zusammen mit ihrer Crew die Mädchenriege übernommen haben und wir an der GV 2024 wählen dürfen. Ein grossartiges Leiterteam hat unser Verein. Auch das zeichnet uns aus.

Jugilager

Und dann durfte ich ja im Herbst noch im Küchenteam im Jugi- und Mädchenriegenlager dabei sein. Ein junges Leiterteam hat den rund 70 Kindern eine erlebnisreiche Woche ermöglicht. So wichtige und schöne Erinnerungen wurden geschaffen. Wir haben eine lebendige Jugendabteilung mit vielen motivierten LeiterInnen. Auch das zeichnet uns aus.

Fazit

Ein Verein ist eine Organisation, in

der sich Personen mit bestimmten gemeinsamen Interessen, Zielen zu gemeinsamem Tun zusammengeschlossen haben. Ein Verein funktioniert nur, wenn alle mithelfen. In einer Zeit, in der alles anonymer und schnelllebiger wird, bin ich enorm dankbar, dass es in unserem Verein immer noch so gut funktioniert. Dass wir ein so schönes Miteinander haben. Dass wir eine Turnerfamilie sind. Das zeichnet uns definitiv auch aus.

Nun blicke ich zurück auf das Vereinsjahr 2023 und möchte Danke sagen: an alle Organisatorinnen eines Anlasses, an alle, die Helferstunden geleistet haben, an alle Bäckerinnen, an alle Turnstundenbesucherinnen und an alle die ich hier vergessen habe. Speziell möchte ich allen Leiterinnen Danke sagen. Sie leisten Hervorragendes und das ehrenamtlich, was nicht selbstverständlich ist. Und ein grosses Danke an «meinen» grandiosen Vorstand, der mich stärkt und unterstützt und auf den ich mich einfach verlassen kann. Ich bin dankbar, einen Teil von diesem Verein zu sein und dankbar für alles, was uns auszeichnet!

Eure Präsidentin
Rebekka Keller



F Jahresbericht

Frauen

Zämme i Bewegig...

Das sind wir dieses Jahr sicher gewesen 😊 Nach den verdienten Weihnachtsferien starteten die Turnerinnen am 11. Januar wieder ins neue Turnjahr 2023.

Viele schöne und lustige Turnstunden in denen gefangen, geklettert, gesprungen, geworfen und viel gelacht wurde, durften folgen.

Im Schnitt wurden die Turnstunden von 8–12 Turnerinnen besucht und war eine schöne Steigerung zum Jahr 2022 mit durchschnittlich 6–8 Teilnehmerinnen.

Kurz und bündig: wir lassen die Fotos sprechen...



Erste Turnstunde 2023
Federballturnier



Videodreh für Wettbewerb für ein
Privatkonzert von Hecht



Fitnessstunde





Wellnessweekend Schluchsee



Turnfahrt 2023 Atzmännig



Sommerabschluss Kubb-Turnier



Ausflug mit den Velos nach Olten in den Innenhof 1855



Spalierstehen am wunderschönen Hochzeit von Yasmine & Remo



Lustige Turnstunde



Chilbi Kappel



Alle Jahre wieder, Besuch des Weihnachtsmarkt in Olten



Letzte Turnstunde im Jahr 2023 von einer Tanzeinlage, über Weihnachtsstafette bis hin zur erholsamen Fuss- & Handmassage, war alles dabei



Adventsfeier

Das war unser Jahr 2023 und wir freuen uns jetzt schon auf das kommende 2024, mit vielen gemeinsamen Stunden mit all unseren Turnerinnen

Mit sportlichen Grüßen Rafi & Jeanine

Fahresbericht

MuKi-Turnen



MuKi Saison-Abschluss



Auch Männer haben Mut



Riesenschaukel



Pflaster trösten



Piratenschatz finden und teilen



Schnelle IKEA-Autos



Weihnachtsbäume schmücken



Felix
(Januar – April
2023)



Basteln im Muki, streu Glitzer drauf



Mir nicke mit em Chöpfli,
chlatsche fest id Händ,
chlatsche fest id Händ,
stampfe mit dä Füessli,
gäbe endand d Händ.

Coco (Oktober – Dezember 2023)



Fische fangen, es gibt ein feines
Zmittag



Lieblingsspiel der Leiterinnen 😊



Lebensmittel wägen



Einfach turnen



Kinder haben Mut



Highlight des Jahres, VaKi-Turnen

Fahresbericht

KiTu

Neue Leiterinnen, ein gebührender Abschluss und viele tolle Stunden mit den Kindern in der Halle. Und im Sommer ein noch nie da gewesener Ansturm auf die begrenzten Plätze.

Nachdem wir uns entschieden hatten, dass wir unbedingt noch Unterstützung benötigen in unserem Leiterteam, ging es gar nicht so lange und wir hatten zwei tolle neue Frauen mit an Bord. Petra Nellen und Isabelle Wyss haben sich bereit erklärt, uns im KiTu zu helfen. Sie waren dann sogleich an der Sitzung in den Sportferien mit dabei, um das zweite KiTu-Halbjahr mitzugestalten. Wir sind wirklich sehr froh um diesen Zuwachs, denn so können wir uns die Stunden aufteilen und stehen nun nicht mehr jeden Dienstag in der Halle, sondern haben immer auch mal wieder eine Pause von fast drei Wochen.

Erfreulicherweise haben sich die Beiden dann auch gleich dazu entschlossen, den KiTu Kurs, den Martina, Maria-Luisa und ich im Jahr zuvor besucht haben, ebenfalls zu machen. So haben auch sie eine



super Inspiration und eine Vorstellung davon erhalten, was man mit den Kindern so alles machen kann.

Ab Anfang März dann, verabschiedete sich Martina in die Babypause und wir machten vorerst zu Viert weiter. Viele tolle Turnstunden konnten wir bis zum Sommer durchführen, teils mit Stunden, die wir natürlich auch schon gemacht hatten, teils mit neuen Stunden, welche wir erarbeitet hatten.

Manchmal kommt es vor, dass wir uns etwas vornehmen, was dann überhaupt nicht umsetzbar ist, aber das merken die Kinder nicht und wir lernen daraus ... oder auch nicht 😊.

Abschied

Wie alle Jahre hiess es dann Ende Juni, Abschied nehmen von den Kindern, welche nach den Sommerferien in die Schule kamen. Für den Abschluss hat sich Petra eine wirklich sehr coole Stunde, mit spannenden Posten und Spielen ausgedacht, die in einer abschliessenden Schatzsuche endete. Dieser Schatz gab dann für alle ein Glacé her.

Dies war zugleich die Abschluss-Stunde für unsere tollen Helfer/innen Alissia und Sascha, welche uns aus schulischen Gründen fürs neue KiTu Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen konnten.



Glücklicherweise blieb uns Janika Brack erhalten und sie hatte auch gleich einen Vorschlag für eine zweite Helferin.

Neues KiTu-Jahr

Wie schon im letzten Jahr, zeichnete sich schnell ab, dass es schwierig werden würde mit dem Ansturm der Kinder. Schon im Vorfeld meldeten sich Mütter oder Väter, um die Kinder im KiTu «anzumelden» und das dann auch noch von Hägendorf, Boningen und sogar von Wangen her. Diese haben wir leider gleich vertrösten müssen, denn wir wussten, bei fast 100 Kindergartenkindern, werden wir die maximale Anzahl der Kinder schnell erreichen. Und so war es dann auch, schon bei der 1. Schnupperstunde hatten wir gegen 40 Kinder in der Halle. Richtig Turnen – unmöglich. Auch bei der 2. Schnupperstunde kamen dann nochmals neue hinzu. Nach dem ganzen Anmeldeprozedere war klar, es sind knapp über 40 Kinder aufgeteilt in zwei Gruppen. Es hätten aber auch in den Wochen danach noch ein paar Kinder kommen wollen und die mussten wir leider vertrösten.

So starteten wir dann ab September fix mit zwei Gruppen im Wechsel turnend und bald schon war wieder Pause, weil die Herbstferien kamen. Unsere neue Helferin Josephine Baumgartner und unsere bestehende Helferin Janika Brack unterstütz-



ten uns ebenfalls abwechselnd. Auch war Martina wieder zurück aus ihrer Babypause.

Wir haben uns in diesem Jahr für den KiTu-Hit angemeldet. Dies eines der neuen Dinge, welche Petra und Isabelle mitgenommen haben aus dem Kurs. Das ist ein Programm vom STV, bei welchem man die KiTu Gruppe anmeldet und sich verpflichtet, eine gewisse Anzahl der vorgeschlagenen Turnstunden, resp. Übungen durchzuführen und am Schluss des KiTu-Jahres sollte es für alle Kinder ein Geschenk geben. Da wir die vorgeschlagenen Stunden und Übungen wirklich super fanden, haben wir uns nun ziemlich viel an diesen Stunden orientiert. Das ist natürlich auch für uns toll, weil wir zu neuen und altersgerechten Übungen und Spielen kamen.

Jahresabschluss

Da Anfangs Dezember einmal die Halle geschlossen war, machten wir einen kleinen Ausflug auf den Spielplatz in Hägendorf. Glücklicherweise lagen an diesem Tag gerade noch Resten von Schnee, somit wurden die Kinder nicht ganz so schmutzig 😊. Wer kalt hatte, konnte sich einen Tee oder Punsch nehmen und natürlich gabs auch für jedes Kind etwas Süßes.

In der letzten Turnstunde vor Weihnachten durften alle nochmals kommen. Zuerst erzählte Petra den



1. Teil einer Geschichte. Danach gab es vier tolle Posten zu erledigen: Weihnachtsbaum schmücken; Fehlersuche auf einem Bild, von der Geschichte; Geschenke einpacken und «Guetzli» verzieren. Wer fertig war, durfte sich an den Ringschaukeln austoben. Es war eine wilde Stunde, die wir nur knapp in der Zeit durchbrachten. Zum Schluss gab es noch den 2. Teil der Geschichte und danach entliessen wir die Kids in die verdiente Weihnachtspause. Nun starten wir bald wieder, um ein paar Wochen später auch schon wieder durch Ferien und geschlossene Halle unterbrochen zu werden.

Fazit

Es ist immer wieder toll, den Kindern eine Turnstunde zu bieten, wovon sie auch profitieren können. Manchmal ist es nicht ganz einfach, da fast 20 Kinder in einer Halle schon recht viel sind. Aber im Grossen und Ganzen ist mit einer grossen Portion Gelassenheit sehr Vieles möglich.

Ich bin dankbar für unser kreatives und engagiertes Leiterteam. So macht es Spass.

Danke für eure Arbeit Maria-Luisa, Martina, Petra und Isabelle.

Cornelia

Fahrerbericht

Mädchenriege

Ein weiteres Jahr mit vielen ereignisreichen und sportlich aktiven Momenten geht vorbei.

Der erste Anlass war die Papier-sammlung im Juni. Diese ging, wie gewohnt, zackig und gut organisiert über die Bühne. Nicht wegzu-denken sind dabei die zahlreichen Eltern, welche uns mit ihren Fahr-zeugen tatkräftig unterstützen. Vielen herzlichen Dank dafür! Das Schuljahresende war für die Mädchenriege besonders speziell, denn der definitive Leiterinnen-wechsel stand bevor. Das Schuljahr und damit auch die Leitertätigkeit von Jill, Yasi, Lisa und Anja haben wir mit einem Grillplausch auf dem Born abgeschlossen. Viele Mäd-chen und ein paar wenige Eltern spazierten gemeinsam zur Schanze

auf dem Born. Oben angekommen, wurde grilliert, gegessen, ge-quatscht, gespielt und die Leite-rinnen haben gemeinsam auf den Abschluss/Neustart angestossen. Vielen Dank Kim und Anouk, wel-che diesen gemütlichen Abend auf die Beine gestellt haben.

Ab August

Nach den Sommerferien durften wir einige neue Mädchen in der Mädchenriege begrüßen, was uns natürlich sehr gefreut hat. Die neuen Leiterinnen-Teams haben ihr Amt voller Elan angetreten. Anfangs waren es viele neue Ge-sichter und Namen, die man sich mehr schlecht als recht versuchte zu merken, doch nach einiger Zeit fiel dies immer leichter. Entweder am Montag oder Dienstag besu-

chen die Mädchen je nach Alters-stufe eine Stunde Spiel und Spass mit Gleichaltrigen. Es wurde viel gespielt und eifrig gekämpft. Ob Brennball, Völkerball oder auch ein ganz einfaches Sitzball. Anfangs mit einigen Diskussionen bezüg-lich der Regeln, doch auch dies hat sich nach zwei Wochen mehr oder weniger geklärt. Doch die Stunde Sport in der Woche steht nicht nur für Bewegung, sondern vor allem auch für Spass und Gespräche. Sei-en es Diskussionen über die neuen Turnschuhe oder besonders schöne Haargummeli, aber eins ist sicher: Langweilig wurde es sicherlich nie!

Jugilager 2023

Der Sommer ging zu Ende und ein bevorstehendes Ereignis kam immer näher: unser berüchtigtes Lager,





welches alle zwei Jahre stattfindet! Die Anmeldungen trudelten ein, Packlisten wurden verschickt und die Neugier sowie auch die Vorfreude, auch wenn bei einigen noch etwas vorsichtig, stieg weiter an! Schliesslich war es so weit, am 7. Oktober 2023 fuhr der Car mit fast 70 Kindern in Kappel los und die Reise Richtung Brigels in Graubünden konnte losgehen. Kaum angekommen, ging das Chaos mit den Koffern und Zimmerzuteilungen los. Doch dank der grosszügigen Zimmer, in welchen teilweise über 20 Kinder Platz fanden, waren schlussendlich alle zufrieden mit ihren Zimmergspänli. Das Küchenteam begrüsst uns mit einem herzhaften z'Nacht und versorgt unsere knurrenden Mägen. Um den Abend auszuklingen, machten wir einen Spaziergang durchs Dorf mit vielen Fakten und mysteriösen Geschichten, deren Wahrheit wohl immer ein Geheimnis bleiben wird! Nach einem ereignisreichen Tag putzten wir unsere Zähne, zogen unsere Pyjamas an und gingen schlafen. Unser Lagermotto war «Weltreise» welches uns durch einige Olympiaden, Spiele sowie auch in kulinarischen Bereichen hindurch begleitete. Es wurden 10 Gruppen gemacht und jeweils Länder zugeteilt. Die Kinder durften ihre eigenen Flaggen auf Leintücher malen und so entwickelte sich ein regelrechter Wettkampf zwischen den Ländern durch die Woche hindurch. Wie jedes Lager, bega-

ben wir uns auf eine Wanderung durch die wunderschönen Bündner Alpen mit unseren diesjährigen Lagershirts, welche zuvor nach dem grossartigen Brunch verteilt wurden. In unseren blauen Lagershirts und den Wanderschuhen knipsten wir schliesslich unser obligatorisches Gruppenbild! Wie so oft, ging diese sportlich ereignisvolle Woche viel zu schnell vorbei und der Car stand bereit, um uns zurück zu unseren Familien zu bringen. Mit einem lachenden aber zugleich auch weinenden Auge, kamen wir nach knapp vier Stunden Fahrt zuhause an. Mit offenen Armen empfingen uns unsere Liebsten und wir können auf wunderschöne Momente zurückblicken.

Weihnachtszeit

Bald wurde es kälter und schneller dunkel und bei einigen kam schon bald die Weihnachtsstimmung auf. Mitte Dezember veranstalteten wir mit den Mädchen über alle Stufen hinweg eine Pyjama Party. Mit viel Gepäck, metergrossen plüschigen



Kuscheltieren und den kreativsten Pyjamas wurde die Turnhalle in Beschlag genommen. Zum Abendessen gab es Pizza und als Dessert haben viele Kinder mit der Hilfe ihrer Eltern wunderbare Kuchen und Muffins gebacken, teilweise sogar mit glitzernden Toppings. Die Turnmatten wurden platziert und die Decken gerichtet, sodass jedes Mädchen Sicht auf den Film hatte, welchen wir im Folgenden laufen liessen. Um 21:00 Uhr hiess es schliesslich Bettzeit und die Mädchen wurden von ihren Eltern wieder in Empfang genommen. Einige eher müde und gähnend, andere mit einem regelrechten Zuckerschok nach all diesen Leckereien. Bald kam die letzte Turnstunde vor den Weihnachtsferien und es durften nochmals die favorisierten Spiele gewählt werden. Einige durften als Abschluss sogar noch einen Muffin geniessen. Wir hoffen, alle haben die schönen Weihnachtstage genossen und sind gut ins Jahr 2024 gestartet und freuen uns aufs neue Jahr mit euch allen!

Anouk Aemmer

Abschlussworte

Liebe Leiterinnen, von Herzen wünschen wir euch viel Freude bei eurer neuen Tätigkeit. Es freut uns sehr, dass ihr euch, als ehemalige Mädels der Mädchenriege, für dieses Amt entschieden habt. Dank euch können sich wöchentlich ca. 60 Mädchen bewegen, austoben und Freundinnen treffen. Das ist toll!

Viel Spass und unfallfreie Stunden wünschen euch,

Die Ehemaligen 😊
Jill, Lisa, Yasi und Anja

Fahresbericht

Yoga



Die sieben Schlüssel für einen guten Yogaunterricht.

Der erste Schlüssel:

Sankalpa

- meine Intention als Yogalehrerin
- Mein Dharma
- meine persönliche Botschaft finden

Der zweite Schlüssel:

Hridaya

- das Herz
- Bhavana
- ein Thema finden
- Meditation unterrichten

Der dritte Schlüssel

Matrika

- Die Stimme und Sprache im Yoga
- authentische Stimme und Sprache

Der vierte Schlüssel

Vingasa-Krama

- Die sinnvolle Abfolge von Stellungen (Asanas)
- Abfolge gestalten
- Peak Pose

Der fünfte Schlüssel

Sadhana

- die eigene Praxis kultivieren

Der sechste Schlüssel

Sat-Chit-Ananola

- Selbstfürsorge
- Balance finden

- Rhythmus finden
- Achtsamkeit

Der siebte Schlüssel

Sat-Chit-Ananda

- Selbstfürsorge
- Wenn du dich um dich Selbst kümmerst, unterstützt dich das darin , deine Bestimmung zu leben.

Diese sieben Schlüssel sind mein Grundfundament für meine Vorbereitungen in der Yogapraxis.

In jeder Yoga Lektion picke ich mir eine Aasana (Körperhaltung) heraus. Eine Pick Pose. Diese Asana wird von Grund auf intensiver

geschult. Es gibt verschiedene Pick Posen. In meiner Yogalektion wende ich die deutschen Begriffe an, da dies für die Schülerinnen und Schüler einfacher zu verstehen ist. Die Pick Pose wird in Sankrit Matsyana genannt, ich wende aber die Übersetzung Fisch an. So gibt es zum Beispiel in meinem Yimasa Flow viele Asanas wie Baum, Stern, Mond, Schildkröte, Krieger, Elefant oder auch Heuschrecke, welche ich im Flow aneinanderreihe und mit dem Atem verbinde.

Die Atmung ist ein wesentlicher Bestandteil in der Yoga Praxis und wird gezielt geschult. Im Yoga wird die Atmung Pranayama genannt.

Pranayama:

Prana = Energie

Ayama = Kontrolle

Mit Hilfe von Atemübungen lernen wir das Atmen bewusst wahrzunehmen und somit zu steuern.

- Das Denken wird klarer
- das Herz schlägt ruhiger
- Die Konzentration wird gefördert
- Die Verdauung wird angeregt
- Die Lungenkapazität und das Lungenvolumen wird gefördert
- Es gibt Auswirkungen auf das ganze Nervensystem

Yoga lernt uns Geduld und Demut. Mit Freude nehme ich die Fortschritte der Yogis jeden Montag in meiner Yogastunde wahr. Es ist jedes Mal aufs neue wunderbar mit anzusehen, wie sich die Yogis individuell in ihrer Körperwahrnehmungen verändern. Ich nehme grosse, sowie auch kleine Veränderungen wahr. Jede Veränderung hat seine Berechtigung gewürdigt zu werden.

In diesem Sinne:

«Wenn du ganz still wirst, und aufmerksam lauschst, kannst du ihn hören... einen Ruf, der aus der deinem Innersten kommt und der dich drängt, einen Fuss vor den anderen zu setzen, einen Weg zu entdecken, einen Sinn zu erschaffen und dir selbst auf einzigartige Weise Ausdruck zu geben»

Ich wünsche allen ein wunderschönes, gesundes und atemdurchflutetes 2024!

Doris

Fähresbericht

Aerobic



Für die einen ein Fluch, für ein paar andere ein Segen! Wenn ich eine Aerobic Choreo ansage, rollen ein paar die Augen und denken sich wohl «nicht schon wieder so ein Tänzli». Bei anderen leuchten aber die Augen vor Freude auf und so auch bei mir. Denn ich liebe es, mit Aerobic Schritten und Dance Moves eine Verbindung mit der Musik zu finden.

So werden Bewegung und Musik eins ❤️!

Step to step werden die 8er Sequenzen miteinander verbunden

und aufgebaut. Mit Wiederholungen werden die Abläufe automatisiert. Wenn die Schritte in der Abfolge nun verinnerlicht sind, fließen die Steps automatisch. Für mich ist es eine grosse Freude euch Dancing Queens in meinen Aerobic Stunden zu begleiten und eure Fortschritte zu sehen.

Musik ist ein Motivator für jedes Workout.

Musik bestimmt im Workout den Takt, den Rhythmus und gibt das Tempo an.

So werden die Bewegungen synchron mit der Musik ausgeführt.

Optimist

«Jemand der herausgefunden hat, dass ein Schritt zurück nach einem Schritt vor, kein Destaster, sondern eher wie ein Cha-cha ist.»

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein leichtfüssiges 2024!

Doris



